

# Erstes Treffen bei Theater- und Medienwissenschaft

Alumni hörten Berichte zur Entwicklung des Instituts und Erfahrungen aus der Arbeitswelt

Zum ersten Mal seit dem Bestehen des Instituts für Theater- und Medienwissenschaft wurden die ehemaligen Studentinnen und Studenten Ende Juni 2007 zu einem Treffen im Experimentiertheater der Universität Erlangen-Nürnberg eingeladen. Rund 120 Absolventen und Absolventinnen kamen, um alte Erinnerungen oder Kontakte aufzufrischen.



## Ablösung von der Germanistik

Die Alumni konnten im Experimentiertheater miterleben, wie der Leiter des Instituts, Prof. Dr. Henri Schoenmakers, den durchaus nicht spannungsarmen Autonomisierungsprozess des 1958 aus der Theaterwissenschaftlichen Abteilung der Germanistik hervorgegangenen Instituts in seinem Vortrag entfaltete. Danach gab es Gelegenheit, die diversen Institutseinrichtungen in Augenschein zu nehmen, sich über die der-

Der Institutsleiter Prof. Dr. Henri Schoenmakers begrüßt die ehemaligen Theater- und Medienwissenschaftsstudenten. Foto: Stefan Bläske

zeitigen Projekte zu informieren und die vielfältigen studentischen Initiativen kennen zu lernen wie etwa das unlängst auf Sendung gegangene Fernsehformat „t°fau“.

Nach einem Sektempfang im Markgrafen-Theater berichteten am Abend einige Absolventen selbst im Kontext der Veranstal-

tungsreihe „Studium für'n Arsch?“ aus ihrer Arbeitswelt. Die Alumni auf dem Podium zumindest wussten ihren ehemaligen Kommilitonen wie den derzeitigen Studenten durchaus Positives zu berichten, was den Konnex von Studium und Berufsleben jenseits des ‚Eiffenbeinturmes‘ anbelangt.

## Wagner vor Businessplan

Beispielsweise legte Ellen Brüwer, Leiterin der Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit am Saarländischen Staatstheater, dar, dass ein wichtiges Einstellungskriterium in ihrer Abteilung nicht so sehr oder zumindest nicht nur darin bestehe, einen „Businessplan“ erstellen zu können. Vielmehr sei es von entscheidendem Vorteil, wenn man wisse, was der „Ring“ sei und wovon er handelt. Und wer könnte das besser wissen als Alumni der Theater- und Medienwissenschaftler aus Erlangen?

# Hilfreicher Begleiter für das ganze Leben

Der Alumni-Netzwerk und Fakultätsbund der WiSo Nürnberg e.V. ist der größte Förderverein der Universität

Der afwn e.V. - Alumni-Netzwerk und Fakultätsbund der WiSo-Nürnberg e.V., der größte Förderverein der Universität Erlangen-Nürnberg - hat derzeit knapp 1.600 Einzelmitglieder, 42 Unternehmensmitgliedschaften, 16 Sponsorunternehmen, 25 persönliche Fördermitglieder und ein hochkarätiges Kuratorium, das den Verein unterstützt.

Die Gremien des Vereins (ein neunköpfiges Vorstandsteam und elf Beiräte) werden durch die beiden Vorstandssprecher Dr. Michael Seyd und Alexander Brem vertreten, Vorstände und Beiräte arbeiten ehrenamtlich für den afwn e.V.

## Für Studierende offen

Im Rahmen eines Lebenszyklusmodells will der Verein seine Mitglieder möglichst vom ersten Tag des Studiums an, bis zur Beendigung desselben und darüber hinaus begleiten. So soll die Bindung an die Alma Mater gefördert und gefestigt werden. Aus diesem Grunde hat sich der afwn e.V. auch für Studierende geöffnet, abweichend zu anderen Alumni-Vereinigungen, und bietet für studentische afwn-Mitglieder spezielle Angebote.

Dies sind z.B. die Teilnahme an ausgewählten Seminarangeboten unserer Sponsorunternehmen in deren Firmen. Aber auch für alle

anderen Studierenden der WiSo bietet der Verein Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Alumni für Studenten“ (hier moderieren ehemalige Absolventen, die bereits im Berufsleben stehen, zu einem bestimmten Thema) oder den bereits etablierten „Bewerbertrainings“, die von Personalleitern verschiedener Partnerunternehmen durchgeführt werden.

Der mit 1.000 EURO dotierte afwn-Preis wird jedes Semester an den bzw die besten Absolventen und Absolventinnen der WiSo-Fakultät vergeben. Studierenden, die sich im Studium sehr engagiert zeigen, sich aber in einer schwierigen finanziellen Lage befinden, gewährt der afwn eine „Anschubfinanzierung“ als Stipendium. Beim afwn-Anerkennungspreis werden die 20 besten Vordiplomanden in ein Unternehmen unserer Sponsoren eingeladen und haben hier die Gelegenheit, Entscheidungsträger face-to-face kennen zu lernen. Studentische Initiativen der Fakultät können sich ebenfalls um einen Förderpreis bewerben.

## Kostenlose Jobbörse

Neu eingeführt wurde die afwn-Jobbörse, die Stellen (feste Anstellung/freie Mitarbeit/Praktikum/Diplom-/Studienarbeiten) veröffentlicht. Mitglieder des afwn haben die Mög-

lichkeit, diese Stellen direkt in die Jobbörse einzustellen – und das völlig unentgeltlich!

Sowohl die Fakultät, als auch die Mitglieder, profitieren von ihrer Alumni-Vereinigung. Das Vereinleben wird aktiv gepflegt durch den alljährlich stattfindenden Jahresempfang, die Unternehmerforen, die Mitgliederversammlung, das Jahrestreffen und das Sommerfest.

## Feiern und Sonderprojekte

Die Fakultät unterstützt der afwn e.V. bei den Diplomübergabefeiern, der Verleihung der Ehrenmedaille, Sonderprojekten wie der virtuellen „Hall of Fame“, einer Monitorwand, die Studierende und Besucher über Highlights der WiSo informiert, der Erstsemesterbegrüßungsveranstaltung ... - ein rundum voll gepacktes Vereinsleben!

Wer sich für den Verein interessiert, kann ihn ganz einfach kennenlernen: über die Homepage unter [www.afwn.de](http://www.afwn.de).



Uschi Rehm-Hertlein  
afwn-Geschäftsstellenleitung  
[info@afwn.de](mailto:info@afwn.de)